

Protokoll der 9. Bundesdelegiertenversammlung

Datum: 18.03.00

Ort: Mannheim

Beginn: 14 Uhr 15

Ende: 20 Uhr 45

TeilnehmerInnen: Siehe beigefügte Anwesenheitsliste

Gäste: Friedrich Butzmühlen (Presse)

Verteiler: An alle Landesverbände mit der Bitte um Weiterleitung an ihre Delegierten
DPV-Vorstandsmitglieder

TOP 1: Begrüßung

In Abwesenheit des erkrankten Präsidenten Karsten Köhler übernimmt in Abstimmung mit den übrigen Vorstandsmitgliedern Lothar Beckmann, DPV-Sportwart, die Leitung der Versammlung. Lothar liest den Tätigkeitsbericht von Karsten vor sowie ein Schreiben, in dem er seine Bereitschaft für eine Wiederwahl erklärt.

Des weiteren erläutert Lothar die Gründe für die Abwesenheit der anderen fehlenden Vorstandsmitglieder.

Aus einem weiteren, durch Lothar vorgelesenen Schreiben von dem ebenfalls erkrankten Laurenz Wiermer geht hervor, dass auch er wieder für den Posten des DPV-Schiedsrichterwartes kandidiert, obwohl er eine Wiederaufnahme der Tätigkeit erst ab ca. Mitte Mai 2000 in Aussicht stellen kann. Sein Tätigkeitsbericht liegt als Tischvorlage vor.

Klaus Eschbach vertritt den DPV beim alljährlichen Springmeeting, dem Treffen der Präsidenten der am Nordseecup teilnehmenden Nationen in Rust bei Freiburg. Dieser Termin, der ansonsten Anfang April stattfindet, musste aus organisatorischen Gründen seitens der Betreiber des Austragungsortes (Europa-Park) kurzfristig auf den heutigen Tag verlegt werden.

Klaus erklärt in einem vorliegenden Schreiben ebenfalls, dass er für eine weitere Amtsperiode als DPV-Jugendwart zur Wahl steht.

Zuletzt stellt sich Andrea Bärthlein vor, die seit Dezember 99 das Amt der Vizepräsidentin bekleidet. Sie ist seit mehreren Jahren in ihrem Landesverband aktiv und möchte sich auch auf Bundesebene für den Pétanquesport engagieren.

In einer weiteren tabellenförmigen Tischvorlage befindet sich ein Vorschlag für die Reihenfolge der Behandlung der Anträge. Zur Vereinfachung ist diese Matrix dem Protokoll noch einmal beigefügt. Die Numerierung der Anträge wird im weiteren Text übernommen.

2 Änderungen der Tagesordnung werden vorgeschlagen und mit folgendem Ergebnis beschlossen:

- Antrag Nr. 3 zur Erhöhung der Startgelder von DMs und Länderpokal soll vor der Entlastung des Vorstandes unter Top 6b behandelt werden: **Ja: 44** Nein: 0 Enthaltung: 2

- Der TOP 5, Bericht des Kassenwartes soll gesplittet werden in:

TOP 5: Kassenbericht

TOP 11, Nach Antrag 9c: Aussprache und Beschluß über Haushaltsentwurf 2000

Ja: 43 Nein: 0 Enthaltung: 3



Protokoll der 9. Bundesdelegiertenversammlung vom 18.03.2000

- 2 -

TOP 2: Feststellung der Anwesenheit und Stimmberechtigung

Anwesenheitsliste: siehe Anlage

Insgesamt sind aus den Landesverbänden von 48 Delegierten 46 anwesend:

Aus:	Baden-Württemberg	14	von	14
	Bayern	4	von	4
	Berlin	2	von	2
	Hessen	5	von	5
	Niedersachsen	2	von	3
	Nord	2	von	2
	Nordrhein-Westfalen	8	von	8
	Rheinland-Pfalz	3	von	3
	Saarland	6	von	7

		46	von	48

TOP 3: Genehmigung des Protokolls der 8. BDV vom 20.03.99

Da in der vorgegebenen Frist keine Einwände zu o. g. Protokoll eingegangen sind, gilt dieses als angenommen.

Es wird lediglich gebeten, damit es auch für Aussenstehende verständlich ist, das Protokoll deutlicher zu formulieren. Leider ist es dem Antragsteller nicht möglich, seine Bitte anhand von Beispielen zu konkretisieren.

TOP 4: Tätigkeitsbericht des Vorstands und der Geschäftsstelle

Die Tätigkeitsberichte wurden den Delegierten bereits vor der BDV zugesandt bzw. wurden vorgetragen oder als Tischvorlage bereitgelegt (siehe TOP1).

Es wird bemängelt, dass aus den Tätigkeitsberichten nicht deutlich genug hervorgeht, welches Vorstandsmitglied an welcher Veranstaltung des DPV anwesend war. Ferner wird gewünscht, dass die Tätigkeitsberichte nicht nur eine Aufzählung von ohnehin bekannten Aufgaben beinhalten, sondern auch Probleme und Perspektiven aufzeigen sollten.

TOP 5: Bericht des Kassenwarts

Jahresabrechnung 1999

Der wirtschaftliche Kassenabschluß 1999 sowie die WM-Endabrechnung werden Punkt für Punkt unter der Leitung von Eberhard Toepfer diskutiert.

Es wird erklärt, dass die verspätete Zahlung des Beitrages aus NRW auf einen Bankfehler zurückzuführen sei.

- 3 -



Protokoll der 9. Bundesdelegiertenversammlung vom 18.03.2000

- 3 -

TOP 6a: Bericht der Kassenprüfer

Der Bericht der Kassenprüfer wird von Helmut Breil vorgetragen. Der 2. Kassenprüfer Bruno Raab-Monz hat an der Prüfung der Kasse teilgenommen, ist heute aber leider verhindert. Weitere Details können der schriftlichen Anfertigung dieses Berichts entnommen werden (siehe Anlage).

Die Kassenprüfer empfehlen, den Vorstand für das Wirtschaftsjahr 1999 zu entlasten.

TOP 6b: Antrag Nr. 3 zur Erhöhung der Startgelder

Lothar liest die Stellungnahme des Disziplinarausschusses vor. Der Antrag des Landesverbandes NRW wird vom Disziplinarausschuß abgelehnt.

Daraufhin stellt NRW den Dringlichkeits-Antrag, die Sportordnung §7, (3) wie folgt zu ändern:

“Bei den Veranstaltungen nach § 2 **Abs. 1 und** 2 sind die eingenommenen Startgelder zu 100 % für Pokale, Sach- und Geldpreise sowie für aus anderen Einnahmen nicht gedeckten Kosten, die in unmittelbarem Zusammenhang mit der Durchführung der Veranstaltung stehen, zu verwenden.”

Über die Dringlichkeit dieses Antrags wird mit folgendem Ergebnis abgestimmt:

Ja : 32 Nein: 12 Enthaltung: 2

Der Dringlichkeits-Antrag wird unter Punkt 9c der Anträge behandelt.

TOP 7: Entlastung

Der gesamte Vorstand wird mit folgendem Stimmresultat entlastet:

Ja : 30 Nein: 0 Enthaltung: 16

TOP 8: Wahl des Vorstandes

Die Versammlung wählt Didier Specht zum Wahlleiter.

Ab diesem TOP übernimmt er die Leitung der Versammlung. Hermann Mohr und Wolfram Zwick stehen als Wahlhelfer zur Verfügung.

Wahl des Präsidenten

Karsten Köhler steht zur Wiederwahl zur Verfügung. Als weiterer Kandidat wird Hermann Mohr vorgeschlagen. Dieser lehnt ab.

Geheimabstimmung wird beantragt.

Als einziger Kandidat wird **Karsten Köhler** mit folgendem Stimmresultat wiedergewählt:

Ja : 33 Nein: 7 Enthaltung: 6

Wahl des Vizepräsidenten

Als einzige Kandidatin wird **Andrea Bärthlein** mit folgendem Stimmresultat gewählt:

Ja : 43 Nein: 0 Enthaltung: 3

Wahl des Kassenwartes

Als einziger Kandidat wird **Eberhard Toepfer** mit folgendem Stimmresultat wiedergewählt:

Ja : 28 Nein: 2 Enthaltung: 16

- 4 -



Protokoll der 9. Bundesdelegiertenversammlung vom 18.03.2000

- 4 -

Wahl des Sportwartes

Als einziger Kandidat wird **Lothar Beckmann** mit folgendem Stimmresultat wiedergewählt:

Ja : 42 **Nein: 0** **Enthaltung: 4**

Wahl des Jugendwartes

Als einziger Kandidat wird **Klaus Eschbach** mit folgendem Stimmresultat wiedergewählt:

Ja : 43 **Nein: 0** **Enthaltung: 3**

Wahl des Pressewartes

Als einziger Kandidat wird **Martin Stradinger** mit folgendem Stimmresultat wiedergewählt:

Ja : 40 **Nein: 0** **Enthaltung: 6**

Wahl des Schiedsrichterwartes

Als einziger Kandidat wird **Laurenz Wiermer** mit folgendem Stimmresultat wiedergewählt:

Ja : 28 **Nein: 7** **Enthaltung: 11**

TOP 9: Neuwahl eines Kassenprüfers

Der turnusmäßig ausscheidende Kassenprüfer Bruno Raab-Monz steht nicht mehr als Kassenprüfer zur Verfügung.

Als einziger Kandidat, nachdem die vorgeschlagenen Rainer Schmidt und Manfred Franken die Kandidatur abgelehnt haben, wird **Ludger Roloff** mit folgender Stimmenzahl gewählt:

Ja : 41 **Nein: 1** **Enthaltung: 4**

Alle Gewählten haben die Wahl angenommen.

An dieser Stelle bedankt sich Lothar Beckmann bei Didier Specht für die temporäre Versammlungsleitung und übernimmt diese wieder auf Wunsch der übrigen Vorstandsmitglieder.

TOP 10: Ausrichter der DPV-Veranstaltungen 2000 / 2001

Die Liste der Termine und Ausrichter der diesjährigen DPV-Veranstaltungen ist bereits den Landesverbänden zugesandt worden.

Die bereits bekannten Bewerbungen für 2001 sind:

Länderpokal: Boulehalle Bochum (Hier bestehen wirtschaftliche Schwierigkeiten; die weitere Existenz ist gefährdet)
DM Triplette: 1. BC Eggenstein (BW)
DM Doublette: evtl. BC Stuttgart (BW)
DM Tête-à-Tête: keine Bewerbung
DM Jugend: BC Horb (BW), PC Waldmohr (RLP)
DM mixte: keine Bewerbung (RLP übernimmt eine Option)
DM Vereine: Boulehalle Bochum (siehe oben)

Die Landesverbände werden aufgefordert, für die noch offenen Veranstaltungen Ausrichter vorzuschlagen.

- 5 -



Protokoll der 9. Bundesdelegiertenversammlung vom 18.03.2000

- 5 -

Aufgrund der schlechten finanziellen Lage der Boulehalle Bochum wird der LV Hessen gebeten, mit Hungen zu prüfen, ob die beiden Hallenveranstaltungen evtl. auch dort ausgetragen werden könnten.

TOP 11: Anträge

Antrag 1: wird zurückgezogen

Antrag 2: wird zurückgezogen

Antrag 3: wurde unter TOP 6b behandelt, weitere Behandlung unter 9c.

Antrag 4: Abstimmungsergebnis: **Ja : 34** Nein: 4 Enthaltung: 6
Dennoch soll überprüft werden, ob das Aufstellen von eigenen Ordnungen im Einzelfall erforderlich ist, z. B. wegen Vorgaben des DSB.

Antrag 5:
Abstimmungsergebnis:
Ja : 43 Nein: 0 Enthaltung: 3

Antrag 6: wird zurückgezogen

Antrag 7:
a) Es wird zunächst darüber abgestimmt, ob SpielerInnen, die im Besitz einer gültigen Lizenz des DPV sind, sie jedoch bei einer lizenzpflichtigen Veranstaltung nicht vorzeigen können, vor Ort eine Tages - Ersatzlizenz ausgestellt werden soll. Abstimmungsergebnis:
Ja : 43 Nein: 2 Enthaltung: 1
Danach wird über die Höhe der Ausstellungsgebühr, die an den nachprüfenden LV zu überweisen ist, abgestimmt.
- DM 30,- statt DM 20,- wie im ursprünglichen Antrag: Ja : 13 **Nein: 32** Enthaltung: 1
- DM 20,- wie im ursprünglichen Antrag: **Ja : 43** Nein: 1 Enthaltung: 2

b) Den Landesverbänden soll die Möglichkeit offenstehen, Teams für die deutschen Meisterschaften nicht nur über die Qualifikationen zu ermitteln, sondern z.B. auch zu setzen. Um dieses zu verdeutlichen, wird über folgende Änderung der Anlage 4 der Sportordnung, §2.1, 2. Satz abgestimmt:
"Die Teilnehmer **sollen** durch grundsätzlich offene Qualifikationsveranstaltungen in den einzelnen Landesverbänden, die an bundeseinheitlich festgelegten Terminen (jeweils zwei Wochen vor der betreffenden Veranstaltung) stattfinden, ermittelt **werden**."
Abstimmungsergebnis: **Ja : 41** Nein: 0 Enthaltung: 5
Der Vorstand wird in seiner nächsten Sitzung einen entsprechenden Beschluss fassen.

Antrag 8a):
Die Rechtsordnung wird mit folgenden Änderungen, die teilweise noch durch den Vorstand ausformuliert werden müssen, **einstimmig** beschlossen:
- Generell wird die Terminologie so verändert, dass nur noch von einer Rechtsordnung mit den entsprechenden Rechtsgrundlagen die Rede ist.
- Im §4 wird eingefügt, dass die Mitglieder des Rechtsausschusses keine anderes Amt im DPV-Vorstand bekleiden dürfen.
- Die Gebühren in § 32 werden von DM 30,- auf DM 100,- angehoben.

- 6 -

Es folgt die Wahl des in der Rechtsordnung vorgesehenen Gremiums:



Protokoll der 9. Bundesdelegiertenversammlung vom 18.03.2000

- 6 -

- **Vorsitzender:** Als einziger Kandidat wird **Jürgen Wahl** mit folgendem Stimmresultat gewählt:
Ja : 45 Nein: 0 Enthaltung: 1
- **2 Beisitzer und 2 Ersatzbeisitzer:** Es werden 5 Kandidaten vorgeschlagen. Die Abstimmung erfolgt per Geheimwahl. Die einzelnen Kandidaten erhalten folgende Stimmen:
- | | | | |
|----------------------------|------------|---|-----------------|
| Peter Blumenröther: | 41 Stimmen | → | Beisitzer |
| Hermann Mohr: | 29 Stimmen | → | Ersatzbeisitzer |
| Kajo Schäfer: | 23 Stimmen | | |
| Ludwig Schudt: | 37 Stimmen | → | Ersatzbeisitzer |
| Gunther Völker: | 41 Stimmen | → | Beisitzer |

Antrag 8b):

Gem. vorliegendem Antrag, wird mit einem Stimmresultat von

Ja : 40 Nein: 5 Enthaltung: 1 beschlossen den §4 der Satzung wie folgt zu ergänzen:
„Die Sportrechtspflege innerhalb des DPV wird durch den Rechtsausschuß wahrgenommen. Dieser ist in seiner Arbeit unabhängig. Er ahndet sport-, verbands- und vereinswidriges Verhalten. Als Strafen können ausgesprochen werden: Ermahnung, Verweis, Auflage, Geldbuße, zeitliche oder dauernde Sperre, zeitliche oder dauernde Aberkennung der Fähigkeit, ein Verbands- oder Vereinsamt zu bekleiden oder aufgrund eines anderen Rechtsverhältnisses eine ähnliche Tätigkeit auszuüben, Veranstaltungssperre, Punktabzug, Versetzung in eine niedrigere Spielklasse, Ausschluss. Das Nähere regelt die Rechtsordnung.“

8 Delegierte verlassen die Versammlung, somit sind noch 38 Delegierte anwesend.

Antrag 9:

Der DPV-Vorstand macht den Vorschlag, den Überschuß aus der WM-Rückzahlung den Ländern prozentual gem. den geleisteten Zahlungen zurück zu erstatten. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen. Die vorgestellte Endsumme wird noch um 2 weitere Positionen (ca. DM 7600,-) aufgestockt. Die Landesverbände werden gebeten, dem Kassenwart ihre Bankverbindungen bekannt zu geben.

Die Anträge 9a) und 9b) werden zurückgezogen.

Antrag 9c:

Dringlichkeitsantrag (Wortlaut siehe unter TOP 6b)

Ja : 19 Nein: 16 Enthaltung: 3

Antrag 10: wird zurückgezogen, weil es den LV überlassen bleiben soll, die Art und Weise der Beitragserhebung selbst zu gestalten, d.h., jeder LV kann seine Beiträge, die er von seinen Mitgliedern erhebt, nach "Mit Lizenz / Ohne Lizenz" splitten oder nicht! Für die Beiträge der LV an den DPV bleibt es damit bei der Berechnung wie bisher.

7 Delegierte verlassen die Versammlung, somit sind noch 31 Delegierte anwesend.

Anträge 11a), 11c) und 11d):sind hinfällig

Antrag 11b):

Über die Alternative 1 des Antrages 11b) wird wie folgt abgestimmt: Ja: 7 **Nein: 22** Enth.: 2

- 7 -

Es wird für einen moderaten Einstieg in eine Beitragserhöhung plädiert. Daher wird folgender Antrag zur Abstimmung gebracht:



Protokoll der 9. Bundesdelegiertenversammlung vom 18.03.2000

- 7 -

Der Jahresbeitrag wird um DM 3,- auf DM 12,- erhöht. Diese Erhöhung wird zunächst auf das Jahr 2001 beschränkt. Abstimmungsergebnis: **Ja : 20** Nein: 6 Enthaltung: 5

Die Alternative 2 des Antrags 11b entfällt somit.

Da eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge erst ab 2001 möglich ist, wird beschlossen, bei jeder deutschen Meisterschaft im Jahre 2000 eine Sonderabgabe von DM 10,- pro SpielerIn zu erheben. Abstimmungsergebnis: **Ja: 23** Nein: 5 Enthaltung: 3

TOP 12: Verschiedenes

- Baden-Württemberg stellt dem DPV auf dessen Nachfrage 10 Ausbildungsplätze für die C-Trainer Lizenz zur Verfügung. Die Landesverbände erhalten hierzu in Kürze gesonderte Nachricht vom Sportwart.

- Der DPV-Vorstand gibt seinen Beschluss bekannt, dass in allen Richtlinien der Sportordnung, die deutsche Meisterschaften betreffen (Anlagen 4, 6 und 7), folgendes aufgenommen wird: "Es ist Jugendlichen grundsätzlich erlaubt, in der nächsthöheren Alterskategorie mitzuspielen (z.B. für eine/n Junior bei den Senioren). Diese Regelung tritt mit der DM Triplette 2000 in Kraft.

Didier Specht, *Protokollführer*

Lothar Beckmann, *Versammlungsleiter*